



Barbara Grille und Joachim Jarosch

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Jörg Volleth

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 14.07.2026
Antragsnr.: 069/2026
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: VII / 39
mit Referat: III / 33

Erlangen, den 12. Juli 2026

ÖDP-Antrag „Gemeinsam Verantwortung übernehmen – Tierschutz in Erlangen nachhaltig stärken“ zur Sitzung des HFGA am 16. September 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir ÖDP-Stadträte beantragen: Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den Tierschutzverein Erlangen und Umgebung e. V. in der nächsten Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses einzuladen,
2. dem Verein Gelegenheit zu geben, seine Aufgaben, die aktuelle Situation sowie die finanziellen, personellen und organisatorischen Herausforderungen darzustellen und dabei insbesondere auf folgende Aspekte einzugehen ...
 - die Versorgung von Fund- und sichergestellten Tieren,
 - die Auswirkungen steigender Betriebs- und Tierarztkosten,
 - die Situation freilebender Katzen und die Möglichkeiten einer Katzenschutzverordnung
 - den künftigen Unterstützungsbedarf durch die Stadt Erlangen
3. dem Stadtrat anschließend Vorschläge vorzulegen, wie die Stadt Erlangen die Arbeit des Tierschutzvereins dauerhaft finanziell, organisatorisch und strukturell stärken kann.

Begründung

Der Tierschutzverein Erlangen und Umgebung übernimmt seit vielen Jahren mit großem ehrenamtlichem Engagement Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen und für eine funktionierende kommunale Daseinsvorsorge unverzichtbar sind. Insbesondere die Aufnahme und Versorgung von Fundtieren,



Barbara Grille und Joachim Jarosch

ausgesetzten, verletzten oder sichergestellten Tieren gehört zu den Aufgaben, für deren Erfüllung die Stadt Erlangen die Verantwortung trägt. Ohne den Einsatz des Tierschutzvereins müsste die Stadt diese Leistungen selbst organisieren und mit erheblichem personellen und finanziellen Aufwand sicherstellen.

Für dieses außergewöhnliche Engagement der v.a. zahlreichen Ehrenamtlichen sowie der hauptamtlich Beschäftigten gebühren dem Tierschutzverein große Anerkennung sowie unser herzlicher Dank. Dass sich so viele Menschen Tag für Tag mit hohem persönlichem Einsatz für das Wohl der Tiere engagieren, ist keineswegs selbstverständlich. Gerade deshalb sollte die Stadt dem Tierschutzverein ein verlässlicher Partner sein und seine Arbeit dauerhaft angemessen unterstützen.

Wie viele andere Tierheime steht auch der Tierschutzverein Erlangen vor erheblichen Herausforderungen. Steigende Tierarzt-, Energie- und Betriebskosten, höhere Anforderungen an die Tierhaltung sowie die wachsende Zahl hilfsbedürftiger Tiere bringen den Verein zunehmend an seine Belastungsgrenzen. Die Renovierung und Modernisierung des Hundehauses sowie die Finanzierung eines neuen Außenzauns sind - neben vielen weiteren Maßnahmen - Herausforderungen, die zu bewältigen sind. Eine verlässliche finanzielle und organisatorische Unterstützung ist daher nicht nur Ausdruck der Wertschätzung für das geleistete Engagement, sondern auch eine Investition in die Erfüllung wichtiger kommunaler Aufgaben.

Ein weiterer wichtiger Baustein eines wirksamen kommunalen Tierschutzes ist die Situation freilebender Katzen. Unkontrollierte Vermehrung verursacht erhebliches Tierleid und belastet Tierheime und Tierschutzvereine zusätzlich. Im Rahmen der Vorstellung soll deshalb auch dargestellt werden, wie die Situation in Erlangen eingeschätzt wird und welchen Beitrag eine Katzenschutzverordnung dazu leisten könnte, Tierleid zu verringern und die Zahl freilebender Katzen langfristig zu reduzieren.

Der Bericht soll den Mitgliedern des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses einen unmittelbaren Einblick in die aktuelle Situation des Tierschutzvereins ermöglichen und eine fundierte Grundlage schaffen, um gemeinsam zu beraten, wie die Stadt Erlangen ihrer Verantwortung für einen leistungsfähigen, nachhaltigen und zukunftsicheren kommunalen Tierschutz besser gerecht werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

ÖDP-Stadträte

Barbara Grille und Joachim Jarosch